

„Klöppelgeister“ in Brokeloh

Klöpplertage fanden zum 19. Mal in der Alten Schule statt

Brokeloh (DH). Wer am Samstag und Sonntag die Hauptstraße in Brokeloh befuhr, wunderte sich über die vielen Autos, die am Straßenrand – rund um die alte Brokeloher Schule – standen. Ein Blick auf die Nummernschilder lies eine Überregionale Veranstaltung vermuten. Wie in jedem Jahr zum Muttertag veranstalteten die Volkshochschule Nienburg und Gemeinde Mittelweser die Brokeloher Klöpplertage.

Zum 19. Mal trafen sich 47 Klöpplerinnen, um unter der fachkundigen Anleitung von Adina Sternemann und Marie-Luise Prinzhorn neue Techniken und Muster zu lernen.

„Ich bin jetzt in diesem Jahr zum zehnten Mal dabei. Zuerst war ich ganz allein, aber ich habe in meiner Klöpplerguppe so geschwärmt, dass immer mehr von unseren ‚Klöpplergeistern vom Kiekeberg‘ mitgekommen sind. In

diesem Jahr waren wir schon zu neunt“, berichtete Irmtraut Mordhorst, die mit ihrer Klöpplerguppe aus Hamburg anreiste.

„Das ist ein Wohlfühlprogramm bei dem man noch etwas lernen kann“, schwärmte Andrea Perlbach. „Auch wenn ich erst zum zweiten Mal dabei bin, halte ich mir nun das zweite Wochenende im Mai immer frei.“ „Da geht es nach Brokeloh. Denn Brokeloh macht Klöppler froh“, ergänzte Heidi Sgaga. Und die anderen „Klöpplergeister“ stimmten begeistert zu.

Adina Sternemann und Marie-Luise Prinzhorn, die in Klöpplerkreisen für ausgefallene Ideen und modernes Design international bekannt sind, freuen sich über diese Resonanz. „Das macht uns mächtig stolz, wenn wir soviel positive Rückmeldungen von unseren Teilnehmerinnen bekommen.“

In diesem Jahr standen die Brokeloher Klöpplertage unter dem Oberbegriff „Drei Ecken bilden ein Ganzes.“ Es wurden Dreiecke in verschiedenen Variationen gearbeitet. Trotzdem die Klöpplerinnen alle die gleichen Klöpplerbriele, nutzten, sahen sie Dank der vielen Farben und Garne doch immer verschieden aus.

Aber nicht nur die klöpplergeisterten Frauen kamen voll und ganz auf ihre Kosten. Auch für Besucher wurde viel geboten. In einer Ausstellung im Eingangsbereich wurden wieder die wunderschönen Arbeiten der Vhs-Dozentinnen gezeigt. Natürlich alle nach eigenen Entwürfen gearbeitet und der Betrachter konnte nun das Geheimnis lüften, was eine Zitrone mit Klöpplerspitze zu tun hat. Die Teilnehmerinnen brachten ihre neuesten Spitzen-Werke mit, die dann ebenfalls in der Ausstellung bewundert werden konnten.



Marie-Luise Prinzhorn (Zweite von links) und Adina Sternemann (Dritte von rechts) zwischen den „Klöpplergeistern vom Kiekeberg“.

Foto: privat